



Schritt halten mit der Energiewende

MITNETZ STROM treibt die Modernisierung der Stromnetzes voran. **SEITE 3**



Knallrot und mit Blasen, was hilft bei Sonnenbrand

Gesundheits- & Pflegeratgeber – Sonderseite **SEITE 5**



Den Schulweg sicher gestalten

Schulanfang in der Region – Sonderseite **SEITE 8**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · www.rolkeimmobilien.de

Glossener Landfrauen-Café öffnet am 27. Juli

GLOSSEN. Herzlich willkommen heißen die Glossener Landfrauen Besucherinnen und Besucher im Landfrauen-Café. Dieses hat am Sonntag, dem 27. Juli, ab 13 Uhr in der „Kipplore“ geöffnet, dem Vereinslokal der Glossener Feldbahner im restaurierten, ehemaligen Gasthof „Weißes Roß“ direkt am Bahnhof Glossen. Bei schönem Wetter kann gern auch auf dem Freisitz vorm Haus Platz genommen werden. Ausgemachte Leckermäuler kommen ganz und gar auf ihre Kosten. Zum Kaffee werden köstliche hausgebackene Kuchen und Torten serviert. Wer eine Abkühlung benötigt, wählt zwischen Eisbecher und Eiskaffee.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **Sonntagswochenblatt**

Auf neuen Wegen zum Kaolin

MÜGELN. Beeindruckend ist der Blick von der neu positionierten „Kaolinbank“ auf das Abbaufeld der weißen Porzellanerde bei Mügeln. Neben einem weiteren neuen Aussichtspunkt wurde auch der knapp acht Kilometer lange Rundweg optimiert.

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Kerstin Helbig/Stadtverwaltung Mügeln

Wichtiger Zusammenhalt

DELEGATION aus französischer Partnerstadt **BESUCHTE RIESA**



Im Beisein von Riasas Oberbürgermeister Marco Müller (l.) trug sich Villerupts Bürgermeister Pierrick Spizak ins Gästebuch der Elbestadt ein. Foto: Stadt Riesa - Pressestelle

RIESA. Eine Delegation aus Riasas Partnerstadt Villerupt unter Leitung von Bürgermeister Pierrick Spizak sowie die Band „Kwyjibo“ waren kürzlich in der Elbestadt zu Gast. Zum Programm gehörten ein Besuch bei der Sommerakademie in Goste-

witz und die Besichtigung der Gläsernen Produktion der Teigwaren Riesa. Einen Höhepunkt des Aufenthalts bildete der Auftritt von „Kwyjibo“ bei der Sommerbühne im Klosterinnenhof. Bereits einige Tage zuvor weilten zwölf Sportler aus Villerupt in

Riesa, die am Moritzburger Schlosstriathlon teilnahmen. Bei einem Empfang im Ratsaal des Klosterordflügels betonte Riasas Oberbürgermeister Marco Müller die Bedeutung der Kontakte zwischen den Menschen in Deutschland und Frankreich. „Gerade in der aktuellen Situation ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam für den Zusammenhalt und für ein friedliches Europa einsetzen“, sagte er. Als Gastgeschenk hatte Bürgermeister Pierrick Spizak die Kopie eines Dokumentes von historischer Bedeutung mitgebracht: Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte mit ihren 17 Artikeln, die die während der französischen Revolution gewählte Nationalversammlung im August 1789 beschloss. Sie wird im Riaser Rathaus einen würdigen Platz erhalten.

SONNTAGS WOCHENBLATT

Mit Liedern Menschen bestühlen
Glossen kiert Sommer
„Greenfall“ mit 6000-jähriger Geschichte
TAG DER OFFENEN
SACHSEN MEDIEN

Sachsen Medien

Anzeigen im SonntagsWochenblatt

MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein entsprechendes Angebot. **Wir sind für Sie da.**



Karina Kirchhöfer

Telefon 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de



Romy Waldheim

Telefon 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Fit & Vital durch den Winter! Lassen Sie sich verwöhnen!

Thermalbäder Ungarn: BÜK - HEVIZ - SARVAR

Genießen Sie in der kalten Jahreszeit die heilenden und warmen Thermalquellen in Ungarn zur Gesundheitsvorsorge, Regeneration, Fitness und zur klassischen Kuranwendung. **Unter einem DACH – Thermalbad – Kurabteilung – Wellnessinsel.** Gemütliches Ambiente und kurze Wege im Haus. Schnelle Anreise über die Autobahn.

12 Tage 28.10. – 08.11.25	11 ÜN/HP	p.P. DZ ab 979,-€	EZZ 187,-€
12 Tage 07.11. – 18.11.25	11 ÜN/HP	p.P. DZ ab 929,-€	EZZ 187,-€

Kururlaub in Tschechien

Kurtradition trifft Vielfalt: Ihre Kur in Tschechien führt Sie in renommierte Kurhotels in Marienbad oder Franzensbad mit Kurabteilungen und Hallenbad im Haus, Kurbehandlungen im Reisepreis bereits inkl.! Die Heilminalien des Wassers aus den lokalen Quellen können bei der Behandlung verschiedenster Erkrankungen positive Wirkung zeigen.

Marienbad 8 Tage 25.10. – 1.11.25	p.P. DZ ab 869,-€	EZZ 133,-€
15 Tage 25.10. – 8.11.25	p.P. DZ ab 1596,-€	EZZ 266,-€
Franzensbad 8 Tage 25.10. – 1.11.25	p.P. DZ 599,-€	EZZ 60,-€
15 Tage 25.10. – 8.11.25	p.P. DZ 1079,-€	EZZ 120,-€

Preise = Sparstiegspreise

GESUNDE OSTSEELUFT

Kolberg: Erleben Sie die besondere Atmosphäre in unseren beliebten Hotels u. hervorragende Behandlungen. **Hotel Perelka** mit Hallenbad und eigenem Kurzentrum. Gute Lage mit Nähe zum Strand. **Hotel Baltyk** mit Hallenbad und Kurzentrum direkt an der modernen Seebücke gelegen.

15Tg 15.11. - 29.11.25 14x ÜN/HP inkl. Anwendungen p.P. DZ ab 939€ EZZ 130€

Hotel Perelka



WITTIG
Oschatz - Bahnhofstrasse 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstrasse 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstrasse 6 - Tel: (03421) 738505

Ihre monatliche Kurz-Kur ein Tag im Thermalbad Schlema
2,5h baden (Verlängerungsmöglichkeit auf 4h baden), 5h Aufenthalt
Termine: 2.9., 7.10., 4.11., 2.12. **52€**

Ostseegesundheitswoche in Binz / Rügen
IFA Ferienpark hinter den Dünen direkt am Meer!
„Fit vor dem Winter“
8Tg 09.11.-16.11.25 7 x Hotelübernachtung direkt am Ostseestrand, 1 Tischgetränk zum Abendessen, Eintritt Erlebnisbad, 2 x Eintritt Saunalandchaft, Busausflugsprogramm **HP 729€**

TAGESFAHRTEN NEU AUFGELEGT!

29.9. Kanalfahrt Leipzig mit Stadtrundfahrt, Kaffee u. Kuchen	60€
30.9. Lausitzer Seenland mit Schiffsfahrt und „Scharfem Gelb“ inkl. Kaffeetrinken und Eierlikörschnitte, örtlicher Reiseleitung	72€
1.10. Oktoberfest in Olbernhau/Erzg. Schlagerparade mit Wildecker Herzbub Wolfgang u. Kay Dörfel, Kaffeegedeck	85€
2.10. Spreewald / Lübbenau Bähnchen-Transfer zur 4-stündigen Kahnfahrt u. zurück, Mittagessen, Freizeit Lübbenau	84€
3.10. „Baudengaudi“ – Oktoberfest auf dem Schwartenberg Mittagessen – Seifen mit örtl. Reiseleitung, Kaffee und Kuchen	82€

Fußball-Legende Jürgen Sparwasser kommt nach Oschatz

KARTENVORVERKAUF FÜR FSV-FUßBALLTALK am 14. August hat begonnen

OSCHATZ. Es ist inzwischen unglaubliche 51 Jahre her, dass er mit einem Torschuss ein - vor allem in der westlichen Presse stattfindendes - innerdeutsches Beben auslöste: Jürgen Sparwasser. Der Mannschaftskapitän der Nationalelf der DDR schoss sein Team am 22. Juni 1974 im Hamburger Volksparkstadion in der 77. Minute zum Gruppensieg der Fußballweltmeisterschaft. An jenem regnerisch kühlen Sommerabend, kurz nach 21 Uhr, jubelte Heinz Florian Oertel, prominentester Sportkommentator des DDR-Fernsehens: „Sparwasser, Sparwasser, und Tor, Jürgen Sparwasser aus Magdeburg!“ Im gegnerischen Tor unterlegen war Sepp Maier und mit ihm die Nationalmannschaft der BRD, der spätere „Dennoch“-Weltmeister mit Beckenbauer, Vogts,

diesen Treffer längst zur Fußballlegende geworden, kann natürlich noch viele andere sportliche Triumphe vorweisen. Der gebürtige Halberstädter wurde mit dem 1. FC Magdeburg dreifacher DDR-Meister. Mit der DDR-Auswahl gelang ihm bei den Olympischen Spielen in München der Sprung auf Platz drei, erreichte er zwei Jahre später die Spitzenposition beim Europapokal der Pokalsieger. 20 Tore bei 40 Europapokalspielen, 15 Tore bei 53 A-Länderspielen sowie elf Tore bei zehn Spielen der Olympiawahl der DDR sind eine stattliche Bilanz und bieten reichlich Gesprächsstoff – ganz sicher auch am 14. August. Wo? In Oschatz!

Nach Eduard „Ede“ Geyer und Hans-Ulrich „Ulli“ Thomale ist es dem FSV Oschatz gelungen, mit Jürgen Sparwasser einen weiteren prominenten Fußballer aus DDR-Zeiten für den FSV-Fußballtalk zu gewinnen. „Es ist immer wieder ein Erlebnis, den Erinnerungen Jürgen Sparwassers, der vor Kurzem 77 Jahre alt geworden ist, zuzuhören“, freut sich Rainer Schwurack, Mannschaftsleiter beim FSV Oschatz, auf den nächsten FSV-Fußballtalk. Es wird neben viel Hörens-wertem auch reichlich Sehenswertem geben. Eine Videoshow rundet den Abend ab. Zudem zeige der Ex-Nationalspieler auch viele der errungenen Pokale und Medaillen, ist sich Schwurack sicher und verspricht: „Auch einige DDR-Trikots als Replik können von Sammlern erworben werden.“

Der Fußballtalk am Donnerstag, dem 14. August, beginnt um 18 Uhr im Festzelt des FSV und bildet den Auftakt zum diesjährigen Sommerfest des Vereins, das bis zum 17. August mit zahlreichen sportlichen

Events und einem Flohmarkt auf dem Vereinsgelände aufwartet. Karten für die Veranstaltung mit Jürgen Sparwasser gibt es zum Preis von zwölf Euro ab sofort im Vorverkauf – an jedem Donnerstag von 16 bis 21 Uhr im Vereinsheim des FSV Oschatz. **HB**



Er erzielte zur Fußballweltmeisterschaft 1974 den legendären Treffer für die National-Elf der DDR im Endrundenspiel gegen die BRD: Jürgen Sparwasser, Gast beim FSV-Fußballtalk am 14. August. Foto: Veranstalter

TITELFOTO

Neuer Weg zum Kaolintagebau-Aussichtspunkt

Vielfältige Einblicke in den Abbau und die Verwendung des „WEIBEN GOLDES“



Blick in den Tagebau.

Foto: Kerstin Helbig/Stadtverwaltung Mügeln

MÜGELN. Zwei neue Aussichtspunkte laden am Kaolintagebau Schleben/Crellenhain zum Beobachten des Abbaugeschehens ein. Auch die Wegeführung rund um das Abbaufeld der weißen Porzellanerde ist neu. Beide Optimierungen haben die Stadt Mügeln und der Geopark in die GeoRoute „Weg zum Kaolin“ aufgenommen. Auf 7,9 Kilometer führt sie von der „Erlebniswelt Kaolin“ im Geoportall Bahnhof Mügeln auf einem Rundkurs über die Mügeln Altstadt und abwechslungsreiche Wege in der Döllnitz zur Tagebau.

Infolge der Verlegung des Abbaubereiches im Kaolin-Tagebau Schleben/Crellenhain in Mügeln errichteten die Kemmlitzer Kaolinwerke im Juni zwei neue Aussichtsplattformen, von denen Besucherinnen und Besucher einen optimalen Blick auf das aktuelle Abbaugeschehen haben. Der Informationspunkt mit der beiden Geopark-Informationstafeln und der Kaolin-Bank wurde an die Nordostseite des Tagebaus verlegt. Hier teilt die neu angelegte Betriebsstraße den Kaolin-Tagebau in einaktuelles und künftiges Abbaufeld. Die GeoRoute „Weg zum Kaolin“ führt jetzt um das gesamte aktuelle Abbaufeld herum. Von der Aussichtsplattform auf der Westseite aus fällt der Blick auf die Tunnelröhren, die beide Abbaufelder verbinden.

Der Rundweg vom Geoportall Bahnhof Mügeln mit der „Erlebniswelt Kaolin“ hat mit der geänderten Wegeführung eine Länge von 7,9 Kilometern. Seine Attraktivität geht weit über das „weiße Gold“, wie der Kaolin wegen seiner Verwendung zur Porzellanherstellung auch bezeichnet wird, hinaus. Zu Beginn des Rundwegs lädt das Geoportall Bahnhof Mügeln mit vielen multimedialen Perspektiven in der „Erlebniswelt Kaolin“ ein, die geologische

Entstehung des Rohstoffs Kaolin sowie die Lagerstätten im „Land der weißen Erde“ um Mügeln und den Kaolinabbau in der Region zu erkunden. Ausgehend vom Geoportall führt der Weg auf den Spuren des „weißen Goldes“ durch die Stadt Mügeln zum aktiven Kaolintagebau „Schleben/Crellenhain“. Die Veränderung des Abbaufeldes ermöglicht seit Juni 2025 eine neue Wegeführung rund um den Kaolin-Tagebau. Zwei Aussichtsplattformen bieten einen weiten Blick auf das Abbaufeld.

Der Rundweg führt abwechslungsreich durch die Stadt Mügeln und streift dabei ihre Sehenswürdigkeiten: die Stadtkirche St. Johannes, den Markt mit dem Rathaus, das Schloss Ruethal und die Altmügeln Marienkirche. Mit etwas Glück dampft auch der „Wilde Robert“ vorbei. Die Dampflok ist eine der Attraktionen der Stadt. Viele Streckenabschnitte der

Schmalspurbahn verlaufen durch die „grüne Seite“ der Stadt Mügeln – entlang der Döllnitz und des Naturschutzgebietes Kreuzgrund. Konzipiert und umgesetzt wurde der Weg zum Kaolin bereits 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadt Mügeln, dem Geopark Porphyryland e.V. und den Kemmlitzer Kaolinwerken. Am 1. Juni 2025 fand die Ersteinweihung des neuen Weges bei einer öffentlichen Führung mit 30 Wanderfreudigen statt. Die offizielle Freigabe des kompletten Weges erfolgte am 5. Juli.

Die Tour kann über <https://www.outdooractive.com/de/route/themenweg/region-eipzig/weg-zum-kaolin-28813/#dmtdtab=oax-tab> direkt heruntergeladen werden. Einen Flyer mit Übersicht des Weges und Informationen zur Stadtgeschichte gibt es auf der Webseite des Geoparks Porphyryland e.V. und als Auslage im Geoportall Bahnhof Mügeln.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz

SONNTAGSRÄTSEL

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang
SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion: Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau, Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050, E-Mail: info@sachsen-medien.de, www.sachsen-medien.de
Geschäftsführer: Björn Steigert, Carsten Dietmann, E-Mail: info@sachsen-medien.de
Redaktionsleiter: Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)
Verantwortlicher Redakteur: Heiko Betat, Tel. 0175 9361206, betat.heiko@sachsen-medien.de
Anzeigenannahme: Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de, Medienberaterin Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172, waldheim.romy@sachsen-medien.de
Zustellung: Tel. 0341 21815425
Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
Auflage: SWB Oschatz 20 600 Exemplare, Markt am Sonntag 89 150 Exemplare
Erscheinungsweise: Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschafts-Kleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

bayrisch: leicht-sinniger Mensch	ein Meeres-fisch	Mensch um die Zwanzig	englisch, französisch: Luft	Gewebe-art	eh. dt. Säure-läuferin (Martina)	lothring. Stadt an der Maas	späßen	Getreide-sorten	englisch: Zeh	langge-zogener Kreis	Palästinensers-organisa-tion	bestimmter Artikel	mittel-mäßig	Bunt-sandstein-schicht	mit ... und Recht	aktiv, wirkend	Holz-kohle-schacht-Ofen	
die Gesund-heit betref-fend	Kurz-nach-richten senden	erweitern, weiten	nieder-liege-sofa	bunter Tropen-vogel	Material vieler Münzen	Erfinder-schutz-urkunde	Kuh vor dem ersten Kalben	Fenster-schutz	griechi-scher Gott der Winde	solide	Strom durch Bangla-desch	größte Stadt in Kamerun				6	Handels-abkommen	
seitlich		erweitern, weiten	nieder-liege-sofa	bunter Tropen-vogel	Berüh-rungsverbot	Teil des Fußes	Teil des Fußes	groß-herzig	Haupt-stadt West-Samoas	arge Lage	Kinder-bau-stein	Ort auf Ameland (Nieder-lande)						
Dom-stadt am Rhein	Start	nieder-liege-sofa	perfekte, genaue Abbil-dung	polynes-isches Segel-boot				gesund-heitliche Besse-rung			12	franz. Meister-koch († Paul)	Vorname d. Schau-spielers Ventura					
Schul-tasche		gerade jetzt	Doppel-kontinent						Frauen-name	Hinweis	auf-wählen					13	Abk.: Stück	
Rufname von Crosby †	schwe-dische Hafens-tadt	Vor-nehm-tuer	griechi-sche Unheils-göttin	antike Stadt im heutigem Irak	ein Rechen-zeichen	Verband-stoff	Last-tiere		aalförm. Meeres-raub-fisch	hohe Männer-sing-stimme	mit Feuer spielen	Tibet-gazelle	franz. Departement-hptst.				griechi-scher Meeres-gott	
militä-rische Übung			antike Stadt im heutigem Irak	ein Rechen-zeichen	Verband-stoff	Last-tiere		Teil der Treppe	süd-afrika-nische Antilope			germa-nische Götter-botin						
			Vorname der Meysel	Herren-beklei-dung	Haltetau von Masten	junge Pflan-zen-triebe			Dach-winkel		tschech. Refor-mator (Jan)	franzö-sisch, englisch: Kunst				2	ein Werk Heines (... Trollf)	
Benzin nach-füllen	Männer-kurz-name	1972	10	griech. Vorsilbe: gut, wohl	Hoch-ebene	griechi-scher Buch-stabe	weiches Gewebe		Küsten-stadt in Hainan (China)	Zeichen für Lumen	Gegen-wart						3	Abk.: zum Exempel
balgen, herum-tollen	einheitlich	4	9	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Gegner Luthers, † 1543	lang-mütig																	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–13 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **SUPERBENZIN**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Schritt halten mit der Energiewende

Das Verteilnetz muss Jahr für Jahr mehr Energie aufnehmen. Gleichzeitig steigt der Energiehunger. Auch in Oschatz. **MITNETZ STROM TREIBT DAHER DIE MODERNISIERUNG DER STROMNETZES VORAN.**



Aktuell größtes Projekt von MITNETZ STROM im Landkreis Nordsachsen ist der Ersatzneubau des Umspannwerks in Oschatz. Bis zur Inbetriebnahme 2027 wird der Verteilnetzbetreiber rund 15 Millionen investiert haben. Foto: MITNETZ STROM

OSCHATZ. Für die meisten Menschen kommt der Strom einfach nur aus der Steckdose. Welche Wege die Elektrizität bis ins heimische Wohnzimmer, ins Büro oder in die Werkhalle zurücklegen muss und welche Hürden dabei zu nehmen sind, ist allgemein nur wenig bekannt. Aber genau das ist die „Baustelle“ von MITNETZ STROM. Der mitteldeutsche Verteilnetzbetreiber hat aktuell seinen Fokus auf Nordsachsen gerichtet. Über die Gründe dafür und was im Einzelnen geschieht, informiert Enrico Spaeth, Leiter der Netzregion Westsachsen bei MITNETZ STROM, im „Gespräch am Sonntag“.

SWB: MITNETZ STROM nimmt ordentlich Geld in die Hand für Investitionen in der Region Oschatz. War die Infrastruktur so marode?

ENRICO SPAETH: Nein, unser Netz als Ganzes ist in einem sehr guten Zustand. Jedoch wächst das Stromnetz organisch. Das heißt, manche Leitungen und Anlagen sind älter, manche nagelneu. Alte Nieder- und Mittelspannungsleitungen zum Beispiel werden im gesamten Landkreis sukzessive ausgetauscht und durch moderne, leistungsstärkere ersetzt. Bei den Ortsnetztrafostationen lösen wir Altanlagen großflächig durch kompakte, digitale Trafostationen ab. Die sogenannte Smartifizierung des Verteilnetzes macht einen wesentlichen Teil unserer Investitionen aus.

Welche aktuellen Entwicklungen auf dem Strommarkt bringen ein in die Jahre gekommenes Stromnetz an die Grenze seiner Belastbarkeit? Welche Probleme ergaben sich konkret im Oschatzer Raum?

Durch den Zubau von Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien muss das Verteilnetz Jahr für Jahr mehr Energie aufnehmen. Gleichzeitig steigt der Energiehunger, zum Beispiel durch die Mobilitäts- und Wärmewende. Ältere Leitungen können dabei an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Beispiel Erneuerbare: 2024 stieg die installierte Leistung aus Erneuerbaren Energien im Landkreis Nordsachsen um fast 17 Prozent auf insgesamt 569 Megawatt. Treiber war ausschließlich die

Photovoltaik. Vor allem kleinere Dachanlagen und sogenannte Balkonkraftwerke legten stark zu. Bei der Solarenergie betrug der Zuwachs knapp 24 Prozent auf 418 Megawatt, während wir bei den anderen Energieträgern wie Wind, Wasserkraft und Biomasse keine Veränderungen zu verzeichnen war. Mit einem Anteil von nun 73 Prozent unterstreicht die Photovoltaik ihre regionale Dominanz bei der installierten Erzeugungsleistung. Die Zahl der Erneuerbare-Energien-Anlagen erhöhte sich in Nordsachsen im vergangenen Jahr um knapp 26 Prozent auf 9340. Das zeigt, die Energiewende ist in vollem Gange und wir als Netzbetreiber müssen damit Schritt halten. Der Raum Oschatz ist dabei keine Ausnahme.

Um den Anforderungen der heutigen Zeit gewachsen zu sein – wie muss ein zeitgemäßes Stromnetz beschaffen sein?

Das Stromnetz muss in allen Spannungsebenen – Hoch-, Mittel- und Niederspannung – kapazitiv leistungsfähig sein, um dem wachsenden Energiebedarf gerecht zu werden. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft alte Leitungen und elektrotechnische Anlagen konsequent durch moderne ersetzen werden. Ein zeitgemäßes Netz muss durch digitale Technologien und Kommunikation verbessert werden. Durch die Digitalisierung unseres Netzes erreichen wir Transparenz und sind in der Lage, Stromerzeugung, -speicherung sowie -verbrauch miteinander zu verbinden. So können wir Investitionen da tätigen, wo wir sie am nötigsten brauchen. Digitale Trafostationen lassen sich zudem aus der Ferne steuern. Bei Störungen können wir Probleme schneller eingrenzen und lokalisieren.

Woher stammt der hauptsächlich im Raum Oschatz genutzte Strom. Wie viele Kilometer muss dieser „zurücklegen“, um beispielsweise die Oschatzer Straßenlaternen leuchten zu lassen?

Der Strom für die Stadt kommt aus dem Umspannwerk Oschatz. Da elektrische Energie eine physikalische Größe und

das Stromnetz ein europäisches Geflecht ist, lässt sich die Herkunft nur schwerlich genau identifizieren. Fakt ist jedoch, dass Nordsachsen über ein breites Spektrum an erneuerbaren Energiequellen verfügt und die installierte Leistung von Erneuerbare-Energien-Anlagen im Netzgebiet von MITNETZ STROM schon heute deutlich über dem regionalen Bedarf liegt. Auch in der Region Oschatz wird grüner Strom lokal erzeugt und direkt vor Ort genutzt.

Damit auch künftig das Licht nicht flackert, investieren Sie wie viel Geld in welchem Zeitraum in die Versorgungssicherheit?

Im gesamten Netzgebiet von MITNETZ STROM – dazu zählen West- und Südsachsen, der Süden Brandenburgs und Sachsen-Anhalts sowie kleine Teile Thüringens – investieren wir in diesem Jahr 565 Millionen Euro. 25 Millionen Euro davon entfallen auf den Landkreis Nordsachsen. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr lag die Gesamtinvestitionssumme bei rund 460 Millionen Euro.

Den größten Batzen beansprucht das neue Umspannwerk in Oschatz. Wie ist der Stand der Dinge?

Der Ersatzneubau des Umspannwerks in Oschatz ist aktuell das Großprojekt von MITNETZ STROM im Landkreis Nordsachsen. Aufgrund technischer Überalterung erfolgt ein umfassender Ersatz der bestehenden Anlagen. Der Neubau begann im Mai 2025 mit dem Bau des neuen Betriebsgebäudes und einer Mittelspannungsschaltanlage. Im nächsten Jahr folgen die Installation von leistungsstärkeren Hochspannungstransformatoren sowie der Aufbau moderner Schutz- und Fernwirktechnik. Die Inbetriebnahme des neuen Umspannwerks ist für 2027 geplant. Der Gesamtaufwand beträgt rund 15 Millionen Euro, wovon etwa 5 Millionen Euro im Jahr 2025 investiert werden.

Darüber hinaus baut MITNETZ STROM auch im Oschatzer Stadtgebiet, unter anderem in der Straße „Zur Krone“. Was geschieht dort und worauf müssen

sich die Anwohner einrichten?

Wir führen im Oschatzer Stadtgebiet mehrere Bauprojekte durch, darunter entlang der Straße „Zur Krone“ und Merkwitzer Straße. Zwischen Juli und Oktober 2025 wird vor Ort ein 600 Meter langes Mittelspannungskabel erneuert zur Erhöhung der Übertragungskapazität. Parallel dazu werden auf 450 Metern auch Niederspannungskabel ersetzt. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 320.000 Euro. Die Anwohner müssen sich auf zeitweilige Verkehrseinschränkungen und mögliche Unterbrechungen der Stromversorgung einstellen. Die Arbeiten werden jedoch so effizient wie möglich durchgeführt, um die Beeinträchtigungen minimal zu halten.

MITNETZ teilte außerdem seine Absicht mit, neue Trafostationen an mehreren Standorten im Stadtgebiet zu errichten. Wo werden diese entstehen und welche Vorteile weisen diese im Vergleich zu ihren „Vorgängern“ auf?

Wir bauen in diesem Jahr insgesamt neun digitale Ortsnetztrafostationen (digiONS) unter anderem am Kirchplatz, am Stadthaus, im Striesauer Weg, an der Rosmarinstraße und der Filders-tädter Straße sowie in Zöschau. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 1,6 Millionen Euro. Mithilfe von digiONS werden Strombezug und Einspeisung messbar. Das heißt, die Netzlast vor Ort wird sichtbar. Die kompakten Trafostationen sind zudem mit Fernwirktechnik ausgestattet. Die Schaltleitung von MITNETZ STROM hat Zugriff auf die Stationen. Mögliche Störfälle können eingegrenzt und lokalisiert werden. Das beschleunigt die Wiederversorgung. Übrigens: Die meisten Versorgungsunterbrechungen entstehen durch Beschädigungen unserer unterirdischen Leitungen durch Dritte, zum Beispiel bei Schachtarbeiten.

Im Ortsteil Fliegerhorst herrscht indes noch Ruhe vor dem Sturm. Die Baupläne von MITNETZ fürs kommende Jahr sind allerdings schon konkret ...

Im Oschatzer Ortsteil Fliegerhorst wird MITNETZ STROM

zwischen Oktober 2025 und Juni 2026 eine Netzverstärkung vornehmen. Dabei werden die der Versorgung des Ortsteils dienenden Mittelspannungskabel auf einer Trasse von circa 1200 Metern Länge entlang der Wermsdorfer Straße ausgetauscht. Die der Versorgung des Ortsteils Fliegerhorst dienenden Kabel müssen auf Grund einer vorherigen Störung ersetzt werden. Die Investition für dieses Projekt beläuft sich auf rund 433.000 Euro. In einem Folgeprojekt, das bis August 2026 abgeschlossen sein soll, wird zudem die Erdverkabelung der bisherigen Niederspannungsfreileitung durchgeführt, wofür weitere rund 340.000 Euro aufgewandt werden.

Wird es Einschränkungen für die Anwohner während der Bauphase geben?

Während der Bauzeit ist mit Beeinträchtigungen durch Baufahrzeuge und halbseitige Straßensperrungen zu rechnen.

Um an Auskünfte zu gelangen – wohin können sich Interessierte und von Baumaßnahmen Betroffene wenden?

Fragen zu den aktuellen und geplanten Baumaßnahmen nimmt die Service-Hotline von MITNETZ STROM unter 0800 2884400 entgegen. Weiterführende Informationen, wie geplante Unterbrechungen, sind unter www.mitnetz-strom.de abrufbar. Hier gibt es auch ein Kontaktformular für schriftliche Anfragen.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Junge Sterne glänzen länger.



24 Monate Fahrzeuggarantie*



Garantierte Kilometerleistung



10 Tage Umtauschrecht



6 Monate Wartungsfreiheit



Mercedes me ready



Probefahrt innerhalb von 24 Stunden

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA
Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de



Allianz Generalvertretung René Andrich
Seit 2010 in Dahlen, Mügeln, Wermsdorf und Oschatz für Sie unterwegs.

Ob persönlich Vorort oder per Online-Beratung. Ein Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz-andrich.de
rene.andrich@allianz.de
Tel.: 034361/51615 (auch Whatsapp)

Wir haben dir ein Plätzchen freigehalten!



Unter diesen Kontaktdaten erreichen Sie uns.

Karina Kirchner, Tel. 0175 9361128
E-Mail: kirchner.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim, Tel. 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

KRESS
MODEZENTRUM

Sommer

SALE

-30%

-50%

-70%

Einzelteile

SOMMER-TRENDS

JETZT STARK REDUZIERT

KRESS Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost | KRESS Modezentrum Riesa Riesapark 2

Mo - Fr 10.00 - 19.00 | Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Erleichterung bei Tierschützern in der Region

STATT KÜRZUNGEN: Im Landeshaushalt sind mehr finanzielle Mittel als bisher für Tierheime vorgesehen



Durchatmen für Sachsens Tierschutzvereine: Die Fördermittel werden nicht halbiert, sondern verdreifacht.
Foto: Tierhilfe Torgau

REGION. Tierschützer in der Region reagieren erfreut auf den Doppelhaushalt, den der Sächsische Landtag für die Jahre 2025 und 26 verabschiedet hat. Die ursprünglich geplanten Kürzungen für Tierheime und den Tierschutz sind darin gestrichen, stattdessen wird die bisherige Förderung verdreifacht.

„Die Meldung verbreitete sich wie ein Lauffeuer unter den Vereinen. Allen fällt ein unglaublicher Stein vom Herzen“, sagt Christina Walloschke, Vorsitzende der Tierhilfe Torgau.

DROHENDE HALBIERUNG DER MITTEL

Nach wochenlangem Zittern und landesweiten Protesten können Tierschutzvereine in Sachsen aufatmen. Besonders umstritten war die drohende Halbierung der Mittel für Kastrationen, Personal und notwendige Baumaßnahmen. Nun ist klar: Der politische Druck hat gewirkt.

„Die Finanzmittel für die sächsischen Tierheime haben wir

gegenüber den ursprünglichen Ansätzen verdreifacht“, heißt es in einem Schreiben an die Tierschutzvereine von Franziska Schubert, Sprecherin für Tierschutz der Grünen im Landtag.

AUSDRUCK DEMOKRATISCHER VERANTWORTUNG

Ein besonderes Augenmerk liegt künftig auf der Personalfinanzierung und der strukturellen Stärkung des Tierschutzes. Die Landestierschutzbeauftragten sollen erstmals mit einer eigenen Geschäftsstelle und Personal ausgestattet werden.

Die Grünen betonen, dass dieser Erfolg keine parteipolitische Verhandlungsmasse war, sondern Ausdruck demokratischer Verantwortung.

Erleichtert zeigt sich auch Christina Walloschke, die als erste stellvertretende Vorsitzende des Landestierschutzverbands Sachsen ebenfalls gegen die Reduzierung der Fördermittel kämpfte: „Ich bin unglaublich erleichtert und begeistert, dass

diese dramatische Kürzung abgewendet werden konnte“, sagt sie.

„Besonders bewegt hat mich, wie stark der Zusammenhalt unter den Tierschutzvereinen in Sachsen war. Egal, ob groß oder klein, ob im Verband oder unabhängig: Alle haben sich gemeinsam stark gemacht. Dieser Schulterschluss war entscheidend und zeigt, was wir gemeinsam erreichen können.“

TIERGERECHTE ZUKUNFT IN SACHSENS TIERHEIMEN

Auch die Mitglieder vom Tierheim Leisnig, das ebenfalls Fundtiere aus Oschatz versorgt, sind erleichtert. Simone Landgraf von der Tiernothilfe Leisnig und Umgebung befürchtete, dass massives Tierleid drohen würde, wenn die finanziellen Grundlagen fehlen. Die neue Haushaltslage ermöglicht nicht nur dringend benötigte Sanierungen, sondern gibt Hoffnung für eine nachhaltige und tiergerechte Zukunft in Sachsens Tierheimen. **KE**

Landrat begrüßt kirgisische Fachkräfte als Neubürger in Nordsachsen

EINSTIGE PRAKTIKANTEN arbeiten jetzt im Glasseidenwerk Oschatz und bei Thiele Glas in Wermisdorf

OSCHATZ / WERMISDORF. Nordsachsens Landrat Kai Emanuel hat kürzlich in Oschatz sieben junge Frauen und Männer aus Kirgisistan begrüßt, die als qualifizierte Fachkräfte und neue Mitbürger in den Landkreis gekommen sind. Sie gehören zu den 15 Studenten von den Universitäten Bischkek und Karakol, die im vergangenen Jahr ein Praktikum in der nordsächsischen Glasindustrie absolviert haben. 14 von ihnen wollten nach Abschluss ihres Studiums zurückkehren. Die ersten sieben haben nunmehr ihren Bachelor in Werkstoffkunde und Werkstofftechnologie beziehungsweise in Technologie und Management im Maschinenbau erworben und arbeiten jetzt im Glasseidenwerk Oschatz und bei Thiele Glas in Wermisdorf.

Landrat Emanuel nutzte die Gelegenheit, um die jungen Leute mit ihrer neuen Heimat vertraut zu machen. So stieg er mit ihnen auf den Kirchturm von



Landrat Kai Emanuel mit den Neubürgern aus Kirgisien vor der Kirche St. Aegidien in Oschatz.
Foto: LRA/Schleicher

St. Aegidien, was einen guten Überblick auf Oschatz und Umgebung verschaffte, und lud sie anschließend zum lockeren Gespräch in geselliger Runde ein. „Ich freue mich, dass sich die ehemaligen Praktikanten bereits nach wenigen Tagen wieder wunderbar integriert haben. Ob

bei der Wohnungssuche oder am Arbeitsplatz: Auch die Firmen haben sich sehr engagiert, um ihren neuen Fachkräften einen unkomplizierten Einstieg zu ermöglichen“, lobte der Landrat.

Das internationale Fachkräfte-Projekt hat nach gegenseitigen Delegationsbesuchen zu einer offiziellen Partnerschaft zwischen dem Landkreis Nordsachsen und der Region Issyk-Kul geführt. In diesem Jahr lernen bereits weitere zehn kirgisische Studenten das Leben und Arbeiten in Nordsachsen kennen.

Neuer Lions-Club-Chef in Oschatz

THOMAS FISCHER folgt auf Thomas Schlechte

OSCHATZ. Der neue Präsident des Oschatzer Lions-Clubs hat kurz nach seiner Amtsübernahme immer gleich ein großes Event zu stemmen: das Lions-Benefizkonzert in der St.-Aegidien-Kirche. Dabei kann Thomas Fischer allerdings auf die Hilfe von 16 weiteren Mitgliedern bauen, die den Höhepunkt im Vereinsjahr mit vorbereiten.

Das Konzert ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Clubs – neben den Ständen auf dem Weihnachtsmarkt und beim Vereinsfest. Mit den erwirtschafteten Mitteln können zahlreiche Projekte in der Region Oschatz unterstützt werden. Allein im vergangenen Jahr flossen rund 18 000 Euro – unter anderem in die Unterstützung der Oschatzer Tafel, des Vereins Sprungbrett sowie in die Kinderweihnachtsfahrt mit dem „Wilden Robert“. Der Fokus solle



Thomas Schlechte (l.) übergibt die Präsidenschaft an Thomas Fischer.
Foto: privat

weiterhin auf regionalen Projekten liegen, erklärt Fischer – insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Aber auch interna-

tionale Projekte werden gefördert.

Mit ihren Aktivitäten sind die Lions eine feste Säule in der Ver-

einslandschaft – und trotzdem kennen die meisten Leute den Club kaum. Thomas Fischer will das ändern: „Viele Menschen wissen nicht genau, was wir machen und wer wir sind. Ich möchte die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit und das Ziel von Lions, nämlich Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, bekannter machen.“

Fischer hat das Amt von Thomas Schlechte übernommen. Der 49-Jährige ist verheiratet, hat drei Kinder und arbeitet seit 16 Jahren in eigener Niederlassung in Oschatz als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das Amt des Präsidenten hatte er bereits 2016/2017 inne.

Das Benefizkonzert „Stimmen und Saiten“ findet am 12. September, ab 20 Uhr, in der St.-Aegidien-Kirche statt. Es wird von dem Mitteldeutschen Kammerorchester und Oschatzer Chöre gestaltet. **BM**

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere Spielothek in Oschatz. Tel. 0177/3322292

Mehr AUFMERKSAMKEIT für Ihre Anzeige!

! Kurswechsel ! Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. ☎ 0176-22152212

Gelegenheits-Hilfe gesucht ! Für gelegentliche Arbeiten in Haus & Garten suchen wir ein rüstiges Rentner-Ehepaar für Dahlen. ☎ 017698474036

Zusteller (m/w/d) für das Gebiet: **Dahlen**

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- Sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
- Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Unternehmen des Jahres 2025 steht fest

LÖWEN-APOTHEKE WIRD am 16. September im Thomas-Müntzer-Haus **AUSGEZEICHNET**

OSCHATZ. Auf so eine lange Geschichte kann kein anderes Unternehmen in Oschatz zurückblicken. Die Löwen-Apotheke Oschatz wurde im Jahr 1510 von dem Apotheker Hieronymus Ortheim gegründet. Er kaufte dazu Barthel Fischheims Haus am Neumarkt 9, in dem sich die Apotheke heute noch befindet.

Seit Kurzem verfügt die Löwen-Apotheke über ein weiteres Alleinstellungsmerkmal. Der Stadtrat beschloss mehrheitlich (eine Stimmenthaltung) die von Inhaberin Katja Klingner geführte Apotheke zum Unternehmen des Jahres 2025 zu ernennen.

DANKESCHÖN UND ANERKENNUNG

„Ich wusste es schon einen Tag eher, aber trotzdem war es etwas überraschend“, sagte Katja Klingner auf Anfrage. „Wir empfinden das als Dankeschön und Anerkennung für die vielen Jahre, die wir in Oschatz sind und für die Bürger da sind“. Die Apotheke beschäftigt zehn Frauen als Apothekerinnen, pharmazeutisch-technische As-



Daumen hoch für die Entscheidung des Stadtrates: Als Inhaberin der Löwen-Apotheke Oschatz freut sich Katja Klingner über die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres 2025“.
Foto: Frank Hörügel

sistentinnen und pharmazeutisch-kaufmännische Assistentinnen sowie zwei Männer als Fahrer im Botendienst.

Am 1. Januar 1975 übernahm Hans-Joachim Howe die Leitung der Apotheke und vollzog am 1. November 1990 die Privatisierung. Dank der im Jahr 2000 von Howe durchgeführten umfassenden Investition entstand die heutige, zum Stadtbild passen-

de Apotheke. Seine Enkelin Katja Klingner übernahm sie am 1. Mai 2007.

PREISVERLEIHUNG AM 16. SEPTEMBER

Den Preis können Katja Klingner und ihr Team am 16. September im feierlichen Rahmen im Thomas-Müntzer-Haus entgegennehmen.

Der Preis für das Unternehmen des Jahres wird in Oschatz bereits seit dem Jahr 1996 vergeben.

ÜBERSICHT DER BISHERIGEN PREISTRÄGER

Diese Unternehmen haben die Auszeichnung bisher erhalten: P-D Glasseiden GmbH, Baufirma TAF, Elektrobau Oschatz, Betonwerk Oschatz, Oschatzer Fleischwaren, Roma Rolladensysteme, Flügel Metall- und Zaunbau, Gruma Automobile, Tischlerei Oschatz, Müller Garten- und Landschaftsbau, Musikhaus Korn, Spedition Peter & Söhne, Baubetrieb Voigtländer, Taschupa, Pfennig Bau, Mazda Autohaus Schmidt, Schneider Bad und Heizung, E-Mechanik Oschatz, Omnibus- u. Reiseverkehr Heinz Wittig, MT Medizin und Technik, Dachdecker Henry Korn, Marktkauf Oschatz, Firma Dorow und Sohn, „der computerladen SYSTEMHAUS“, das Backhaus Taube, die Agrargesellschaft Altoschatz/ Merkwitz, der Fahrradladen Schatzki-Radsport & Technik und im vergangenen Jahr die Lebenshilfe Oschatz. **FH**

Knallrot und mit Blasen

WAS HILFT bei starkem Sonnenbrand?

Die Sonne ist längst untergegangen, die Haut erinnert sich aber immer noch an sie: Schultern oder Rücken sind knallrot, glühen, jucken und schmerzen. Womöglich haben sich sogar Blasen gebildet.

Was tun, wenn ein Sommerstag mit einem Sonnenbrand der besonders fieser Sorte endet? Eine Dermatologin verrät, warum unsere Haut so reagiert - und gibt sechs Soforthilfe-Tipps.

BLÄSCHEN: AUFSTECHEN ODER IN RUHE LASSEN?

Ein Sonnenbrand ist prinzipiell nichts anderes als eine Verbrennung. Die UV-Strahlung der Sonne verursacht dabei Schäden an den Hautzellen. Die Haut reagiert - wie bei anderen Verbrennungen auch - mit einer Entzündungsreaktion: Sie rötet sich, schwillt an, juckt und schmerzt.

Bei starken Sonnenbränden können sich auch Blasen bilden. Sie erfüllen eine wichtige Funktion, wie die Hautärztin Marion Moers-Carpi sagt: „Die Haut versucht, sich zu schützen und zu heilen, indem sie Flüssigkeit unter der obersten Hautschicht ansammelt. Diese Blasen wirken wie eine natürliche Barriere, um die Haut, die darunterliegt und geschädigt ist, zu schützen.“

Wer sich fragt „Sollte ich die Blasen aufstechen?“ findet darin schon die Antwort: Bitte



Bei Sonnenbrand ist Hautpflege gefragt: Feuchtigkeitspendende Lotionen mit Aloe vera helfen der geschädigten Haut.

Foto: Stephanie Pillick/dpa/dpa-mag

nicht! Dann kommt der Haut nämlich nicht nur das „Schutzschild“, wie Marion Moers-Carpi es nennt, abhanden. Es besteht zudem das Risiko, dass Keime in die Haut geraten und es zu Infektionen kommt.

„Wenn die Blasen jedoch prall werden und wehtun, dann ist auf jeden Fall ein Arztbesuch beim Dermatologen angesagt. Dieser entscheidet, ob er die Blase eröffnet und die Flüssigkeit ablässt“, sagt die Hautärztin, die Mitglied im Berufsverband der Deutschen Dermatologen ist. Generell gilt bei starken Sonnenbränden: lieber ärztlich abklären

lassen - insbesondere dann, wenn Beschwerden wie Fieber oder Kreislaufprobleme hinzukommen.

STARKER SONNENBRAND? SECHS DINGE, DIE SIE NUN TUN SOLLTEN

1. Raus aus der Sonne! Noch mehr Belastung durch UV-Strahlung kann die angegriffene Haut nun nicht gebrauchen. Daher rät die Dermatologin: „Am besten nicht nur in den Schatten gehen, sondern ins Haus.“

2. Kühlen ist eine Wohltat bei Verbrennungen, „damit die

Hitze, die in der oberen Hautschicht ist, nicht in die Tiefe gelangt“, wie Marion Moers-Carpi sagt. Eiswürfel oder Kühlpack gehören dabei aber nicht direkt auf die Haut, sondern sollten vorab in ein Tuch eingewickelt werden. Sonst kauft man sich womöglich das nächste Problem ein: Erfrierungen. Und was ist mit typischen Hausmitteln wie Honig oder Umschlagen mit Quark? Davon ist die Hautärztin kein Fan: Sie können nämlich eine klebrige Angelegenheit werden, die im schlechtesten Fall sogar die Blasen öffnet.

3. Die Haut gut pflegen: Alles, was die Haut mit Feuchtigkeit versorgt, ist willkommen. Das kann etwa ein Aloe-vera-Gel oder eine silberhaltige Lotion sein. Wichtig: Das Produkt sollte eine leichte Textur haben, dicke Salben sind tabu - darunter kann ein Hitzestau entstehen.

4. Trinken gegen den Flüssigkeitsverlust: Durch den Sonnenbrand verliert die Haut mehr Feuchtigkeit als sonst. Die sollte man nachlegen - nicht nur durchs Cremen, sondern auch durchs Trinken.

5. Starke Schmerzen? Sie lassen sich mit einem frei verkäuflichen Schmerzmittel wie Ibuprofen oder Paracetamol lindern.

6. Aus dem Sonnenbrand lernen: Die Haut heilt mit der Zeit wieder, die Zellschäden, die auf das Hautkrebsrisiko einzahlen, werden aber nicht ungeschehen. Ein wichtiger erster Schritt, um künftig Sonnenbrände zu vermeiden: den UV-Index zu checken, der in Wetter-Apps zu finden ist. Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) rät, Augen und Haut ab einem Wert von 3 vor der Sonne zu schützen - mit einer Sonnencreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor, aber auch mit einer Kopfbedeckung. Bei Werten ab 8 sollte man unbedingt Schatten aufsuchen und sich in der Mittagszeit möglichst nicht draußen aufhalten. **DPA**

Forscher: Darum ist Dehnen nicht immer sinnvoll



Regelmäßiges Dehnen tut dem Körper gut.

Foto: Klaus-Dietmar Gabbert/dpa-mag

Ob zur Vorbeugung von Muskelkater, zur Verbesserung der Haltung oder zur schnelleren Regeneration: Dehnen gilt als eine Art Allzweckmittel. Aber vielleicht ist das gar nicht so? „In einigen Bereichen wirkt Dehnen gut, in anderen ist es eher überbewertet“, so Prof. Jan Wilke vom Lehrstuhl Neuromotorik und Bewegung der Universität Bayreuth.

Doch „auch, wenn Dehnen nicht immer hält, was es verspricht, ist es eine leicht anwendbare, immer verfügbare und kostenlose Form des Trainings“ - man muss nur wissen, wozu und wie.

Der Bewegungswissenschaftler hat mit einem internationalen Forschungsteam wissenschaftlich fundierte Empfehlungen zum Stretching erarbeitet, die Trainern, Therapeuten, aber auch Sportlern Orientierung geben sollen.

zwei Serien mit je 5 bis 30 Sekunden - die Technik ist dabei nebensächlich.

► Gegen Muskelsteifigkeit: mindestens vier Minuten statisches Dehnen, langfristig fünfmal pro Woche.

► Zur positiven Beeinflussung des Herz-Kreislaufsystems und der Gefäße: mindestens 7 Minuten (akute) oder 15 Minuten (langfristig) statischen Dehnens.

WO BRINGT'S NICHTS?

In anderen Anwendungsfällen halte Stretching nicht die Wirkung, die ihm zugeschrieben werden: So könne es etwa Fehlhaltungen wie einen Rundrücken nicht beseitigen und auch Verletzungen wohl nicht so effektiv vorbeugen wie angenommen. Oder es gebe Alternativen, die genauso gut oder besser wirken. Mehr Beweglichkeit beispielsweise lässt sich auch mit Krafttraining erreichen, wenn es über den vollen Bewegungsspielraum ausgeführt wird.

Das Konsenspapier der 20 Forschenden wurde kürzlich im Journal of Sport and Health Science veröffentlicht. **DPA**

WO WIRKT DEHNEN?

Das Forschungsteam empfiehlt etwa:

► Zur kurzfristigen Beweglichkeitssteigerung: mindestens

Umfrage: Nur wenige sprechen mit Arzt über E-Patientenakte



Noch wenig verbreitet im Alltag: Die meisten Patienten haben bisher nicht mit ihrem Arzt über die ePA gesprochen.

Foto: Sebastian Kahnert/dpa-mag

Die elektronische Patientenakte ist Ende April in die sogenannte Hochlaufphase gestartet. Das heißt: Praxen und Kliniken können seitdem Arztbriefe und Befunde in dem digitalen Gesund-

heitsordner ablegen. Zunächst passiert das freiwillig - erst ab dem 1. Oktober sollen sie dazu verpflichtet sein.

Bereits Anfang 2025 haben die gesetzlichen Krankenkassen

elektronische Patientenakten für ihre Versicherten angelegt - sofern die nicht widersprochen haben. Wer seine ePA aktiv nutzen, also Dokumente einsehen und selbst hochladen will, muss die App der jeweiligen Krankenkasse herunterladen und einen Registrierungsprozess durchlaufen.

Doch auch wenn die ePA anrollt: Im Versorgungsalltag ist sie noch nicht angekommen, wie eine aktuelle YouGov-Umfrage im Auftrag der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse zeigt, an der 2.050 Personen teilnahmen.

NUR BEI 13 PROZENT WAR DIE EPA IN DER ARZTPRAXIS THEMA

Der Großteil der Befragten hat demnach bislang nicht mit Arzt, Ärztin oder dem Praxispersonal über die E-Patientenakte ge-

sprochen. Immerhin 9 Prozent berichten, dass sie in der Arztpraxis angesprochen wurden, ob sie die ePA nutzen möchten. Ein noch kleinerer Teil (4 Prozent) hat selbst die Initiative ergriffen und nachgefragt, ob Befunde oder Arztbriefe in der Akte abgelegt werden können.

Dabei haben Patientinnen und Patienten durchaus das Bedürfnis nach mehr Kommunikation rund um die Akte: Fast zwei Drittel der Befragten (63 Prozent) wünschen sich, in der Arztpraxis proaktiv über die ePA informiert zu werden.

VIELE HABEN SICH BISLANG NOCH MIT IHRER EPA BESCHÄFTIGT

In Sachen ePA herrschen noch Unsicherheiten, längst nicht jeder hat sich im Detail schon damit beschäftigt. Bloß jeder

fünfte Befragte (21 Prozent) gibt an, die Akte aktiv zu nutzen oder das konkret zu planen. Mehr als jeder Zweite hat der Einrichtung der ePA nicht widersprochen, nutzt sie aber bislang nicht aktiv (56 Prozent).

Dafür gibt es verschiedene Gründe. 46 Prozent derjenigen, die die ePA nicht aktiv nutzen, hatten nach eigenen Angaben bislang keine Gelegenheit, sich damit zu beschäftigen. 40 Prozent sehen derzeit keinen Bedarf, 16 Prozent nennen als Grund, dass ihre Arztpraxis die ePA noch nicht nutzt. Und ein kleiner Teil fühlt sich mit Blick auf das Einrichten der App überfordert: 8 Prozent sagen, dass ihnen die Registrierung zu kompliziert sei.

Die Umfrage wurde vom 23. bis 25. Mai 2025 durchgeführt. **DPA**

Wie Pflegegrade festgestellt werden – und welche es gibt

Selbstständig den Alltag bestreiten – das klappt nicht mehr so recht? Dann ist es sinnvoll, einen Pflegeantrag bei der Pflegekasse zu stellen. Liegen die entsprechenden Voraussetzungen vor, bekommt man einen Pflegegrad – und damit Zugang zu Leistungen der Pflegeversicherung. Wissenswertes dazu:

WIE MAN ZU EINEM PFLEGEGRAD KOMMT:

► **Schritt 1:** Zunächst stellen Patientinnen und Patienten bei ihrer Pflegekasse einen Antrag auf Pflegeleistungen. Die zuständige Pflegekasse ist grundsätzlich bei der jeweiligen Krankenversicherung angesiedelt.

► **Schritt 2:** Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst (MD) beziehungsweise den Gutachterdienst Mediproof bei Privatpatienten mit der sogenannten Pflegebegutachtung. Sie kündigen sich zum Hausbesuch an. Dabei loten die Fachleute in der Wohnung des Antragstellers aus, ob und in welchem Umfang er in seiner Selbstständigkeit beeinträchtigt



ARCHIV - Wie selbstständig kann sich die Person fortbewegen? Das ist eine der Fragen, die bei der Pflegebegutachtung eine Rolle spielt.

Foto: Oliver Berg/dpa/dpa-mag

ist. Dafür gehen die Fachleute mit den Betroffenen einen Fragenkatalog durch.

► **Schritt 3:** Der Gutachter oder die Gutachterin vergibt abhängig von den Antworten auf die

Fragen Punkte. Aus der zusammengerechneten Punktzahl ergibt sich die Einstufung in einen Pflegegrad.

► **Schritt 4:** Der Gutachter oder die Gutachterin erstellt auf Basis

der Ergebnisse ein Gutachten, das an die Pflegekasse geht. Von der Pflegekasse kommt dann ein Bescheid, ob und welchen Pflegegrad Antragsteller oder Antragstellerin hat und welche

Leistungen bewilligt wurden.

DAS SIND DIE FÜNF PFLEGEGRAD

Es gibt fünf Pflegegrade. Dabei gilt: „Je höher der Pflegegrad, desto höher sind die Leistungen der Pflegekasse“, sagt Felicitas Bellinger von der Verbraucherzentrale NRW. Ein Überblick:

► **Pflegegrad 1** (12,5 bis unter 27 Punkte): Geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

► **Pflegegrad 2** (27 bis unter 47,5 Punkte): Erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

► **Pflegegrad 3** (47,5 bis unter 70 Punkte): Schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

► **Pflegegrad 4** (70 bis unter 90 Punkte): Schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

► **Pflegegrad 5** (90 bis 100 Punkte): Schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung. **DPA**

zenthera[®]

NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

zenthera
Inh. Susan Gast

Parkstraße 16
04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35/988 72 13
Mobil: 0160/800 44 88

kontakt@zenthera.info
www.zenthera.info

Unsere Leistungen:
• Ergotherapie • Neurofeedback

Außerdem bieten wir Ihnen:
- Hausbesuche
- Wellness Angebote
- Coaching und Beratung

Kurse aktuell:
Nordic Walking, Kinder Yoga, Tai Chi, Rückenschule, Baby Gruppe

Jahna TAGESPFLEGE

gemeinsam statt einsam

UNSERE LEISTUNGEN

- soziale Betreuung
- Pflegebetreuung
- Behandlungspflege
- Ergotherapie-Praxis
- Hof- und Bringendienst
- umfassende Beratung

Montag - Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Pflegedienstleitung: Hannes Feldmann
Kirchgasse 10
04749 Jahnatal
Telefon: 034324 / 202979

tagespflege-jahna@t-online.de

*In der Trauer
braucht man Hilfe!*

**Trauerhilfe
Wünsche GmbH**

Oschatz, Riesaer Str. 4
Tag & Nacht
03435 / 92 18 52

www.trauerhilfe-wuensche.de

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt.*

Horst Barthel

* 29.12.1946 † 25.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
**seine Ehefrau Ingeborg
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 12.08.2025, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Naundorf statt.

Leuben, im Juli 2025 Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

Gerd Lasse

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

In lieber Erinnerung
Seine Lebensgefährtin Karin
Seine Sohn René mit Katrin
Sein Sohn André mit Antje
Seine Enkel Michelle, Leonie, Yasmine und Marie
Sein Bruder Frank mit Karin
im Namen aller Angehörigen

Schüttig
Bestattungshaus

Dahlen, im Juli 2025

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem Bruder, Schwager, Onkel und Freund

*Eine Stimme,
die uns vertraut war,
schweigt.
Ein Mensch,
der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt,
sind dankbare Erinnerungen
an viele schöne Stunden,
Tage und Jahre.*

Gunter Haschke

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Linke, dem Blumenhaus Liebender und der Trauerhilfe Wünsche.

In dankbarer Erinnerung:
**Seine Schwester Eve - Lore
mit Hartmut
Seine Nichte Stefanie mit Daniel
Seine Annette
im Namen aller Angehörigen**

Mügel, Ganzig im Juni 2025



DANKSAGUNG

Die Erinnerung ist das Licht, das leuchtet, wärmt und tröstet.

Joachim Stock

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in der schweren Stunde des Abschieds ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Unser ganz besonderer Dank gilt dem Personal des Pflegeheimes Hubertushof in Wermisdorf, der Rednerin Frau Isensee sowie Frau Katscher vom Bestattungshaus für die große Hilfe, Unterstützung und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In Dankbarkeit
**seine Ehefrau Helga
seine Söhne Detlef und Thomas mit ihren Familien**

Wadewitz, im Juli 2025

Bestattungshaus Katscher

*Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist.*

HERZLICHEN DANK

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden föhlten, die uns erkennen ließen, wie viel Wertschätzung unserer Eltern

Brigitte Springsguth

geb. Wohllebe

entgegengebracht wurde, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Unser Dank gilt auch dem AWO Seniorenzentrum Mügeln, der Praxis H. Reichert, dem Blumenhaus Schmidt, der Rednerin Frau Heinz sowie dem Bestattungshaus Katscher.

In liebevoller Erinnerung

**ihre Ehemann Dietmar
ihre Kinder Stephan, Jutta und Kornelia mit ihren Familien**

Mügel, im Juli 2025

Bestattungshaus Katscher

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Tante, Cousine, Schwägerin und Freundin

**Anita Lehmann,
geborene Hindemith**
geb.: 30.11.1930
gest.: 20.6.2025

In liebevoller Erinnerung
**Ute Klein (geb. Lehmann)
mit Thomas
im Namen aller Angehörigen,
Freunde, Nachbarn und Weggefährten.**

Quirla, Mügeln, Eisenberg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 1.8.2025, um 11:00 Uhr, im Ruheforst in Bad Köstritz statt.

Quirla, im Juli 2025



*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.*

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Jörg Mann

geb. 13.11.1945 verst. 12.07.2025

**Seine liebe Ehefrau Ursel
Seine Kinder Daniel und Carina mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 31.07.2025, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

*Spuren im Sand verwehen,
Spuren im Herzen bleiben für immer.*

Tief bewegt von der Verbundenheit und Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann

Johannes Mararasch

Herzlichen Dank an seinen Bruder Adolf mit Monika, allen Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten und für Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der Lebenshilfe, der Trauerrednerin Frau Franziska Klupsch für ihre gesprochenen Worte sowie Herrn Christoph Schade vom Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In lieber Erinnerung
**Deine Ursula
Dein Bruder Adolf mit Monika sowie
Corinna mit Familie und Markus mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

DANKSAGUNG

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Regina Schreiber geb. Kläber

* 25.11.1930 † 27.06.2025

Danke

für ein stilles Gebet, für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe und Achtung, für Kränze, Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst SDS Strehla, der Hausärztin Frau Dr. Schumann in Cavertitz, der Pfarrerin Frau Linke, dem Bestattungshaus Horn, dem Blumenhaus am Markt in Dahlen sowie der Gaststätte von der Agrargenossenschaft Laas.

In stiller Trauer
**Deine Söhne Bernd und Karlhorst
im Namen aller Angehörigen**

Klingenhain und Wohlau, im Juli 2025

HORN BESTATTUNGEN

MARKT AM SONNTAG

VERANSTALTUNGSTIPP

„Wir in Gröba“ lädt ein zum Sonntags-Café in und an der Schlossremise Riesa-Gröba

AM 27. JULI LIVEMUSIK mit der Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“



Die Bläsergruppe Happy Sunshine Music spielt am 27. Juli zum Sonntagscafé in Riesa-Gröba auf. Foto: Veranstalter

RIESA. Ohne Sommerpause lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ wieder zum traditionellen Sonntags-Café am 27. Juli auf die Wiese – am Schloss in Gröba – an der Remise ein. Bei frischem Kaffee, hausgemachtem Kuchen, erfrischenden Getränken, Fettbemme, Softeis und guter Livemusik lässt es sich gut verweilen und miteinander sprechen. Ob Radfahrer, Spaziergänger aus nah und fern oder Anwohner – alle sind herzlich willkommen. Auf der Schlossparkbühne wird an diesem Nachmittag die Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“ aus Meißen begrüßt. Die sechs Musiker nehmen ihr Publikum mit auf eine bunte musikalische Reise von Evergreens der 50er- und 60er-Jahre über Melodien aus der Zeit des Swings und Bekanntem aus Rock und Pop bis hin zu beliebten Blasmusiktiteln. Happy Sunshine Music wird viele der Sonntags-Café-Besucherinnen und Besucher mit dieser musikalischen Breite begeistern. Wer diese Musiker erleben möchte, sollte sich das Sonntags-Café am 27. Juli von 14 bis 17 Uhr nicht entgehen lassen. Darüber hinaus können, wie gewohnt, Kinder und deren Eltern beziehungsweise Großeltern gern die bekannten Großspiele ohne Stecker und die Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. zum gemeinsamen Spielen nutzen. Die Räume und Sanitäranlagen sind barrierefrei zugänglich und eine Behindertentoilette ist vorhanden.

Für ein Wochenende wurde die Zeit um Jahrzehnte zurückgedreht

ZUM SECHSTEN F-9-TREFFEN fanden sich Oldtimer-Fans aus ganz Deutschland in Oschatz ein

OSCHATZ. Der Griff zum Gurt war reine Gewohnheit. Natürlich vergeblich. Denn ein F9 Cabrio hat weder Airbags noch Sicherheitsgurt. Und doch fühlt sich die Fahrt im beigefarbenen Oldtimer, auf dem Sitz hinter Siggie und Biggi Peto, sicher und überraschend bequem an. Als wir mit offenem Verdeck durch die hügelige Landschaft zwischen Oschatz und Wermisdorf rollen, weht der Fahrtwind durchs Haar und die Hupe klingt wie eine nostalgische Melodie aus einer anderen Zeit. Ein grüner Trabant winkt hupend aus der Gegenrichtung, wir winken hupend zurück. Es ist ein Moment, der die Magie dieses Treffens perfekt einfängt: Hier lebt Automobilgeschichte: fahrend, lachend, schraubend.

DAS WUNDER VON 1955

Das beigefarbene Cabrio stammt aus dem Jahr 1955. Es gehört Siggie und Biggi Peto aus der Niederschlesischen Oberlausitz, die be-

reits zum dritten Mal am F-9-Treffen teilnehmen. Einst kam der Wagen als Puzzle zu ihnen: in Einzelteilen. Siggie, gelernter Kfz-Mechaniker, plante, den Wagen in zwei Jahren aufzubauen. Es wurden fünf. Pünktlich zum 60. Geburtstag des Fahrzeugs war es fertig.

„Der Zusammenbau war eine Herzenssache“, erzählt Siggie. Beide sind seit Jahrzehnten Oldtimer-Enthusiasten, fahren oft auch AWO-Motorräder mit Beiwagen. Heute genießen sie auch Ausfahrten mit dem F9. Dass Ersatzteile oft schwer zu bekommen sind, ist ihnen bekannt: „Daher freuen wir uns über Treffen wie dieses. Denn es ist wichtig, Leute zu kennen und Erfahrungen auszutauschen.“

MENSCHEN, MASCHINEN, MOMENTE

Insgesamt knapp 25 Fahrzeuge trafen sich in Oschatz, darunter etwa zehn Cabrios. Viele Teilneh-

mer kamen stilecht in Kleidung der 50er-Jahre, mit Hüten, Halstüchern und Hosenträgern. Einer von den Teilnehmern war Henri Seeländer aus Dresden, dessen Enkelkind seinen F9 bereits künstlerisch verewigte.

In einem kleinen Anhänger, den er an seinen Oldtimer koppelte, übernachtete er während des Treffens. Alle anderen nächtigen im Gasthof „Zum Schwan“, der zum Zentrum des Treffens wurde.

EIN TREFFEN MIT GESCHICHTE UND ZUKUNFT

Organisiert wurde das sechste F-9-Treffen von Peter Sperling aus Merkwitz, unterstützt von seiner Frau Eva-Maria. Für den 73-Jährigen war es ein Herzensprojekt. Und das mit Erfolg. „Die Last ist jetzt von mir abgefallen“, sagt er erleichtert beim Abschied in Wermisdorf.

Sein eigener F9 heißt „Hubert“, stammt aus dem Jahr 1953

und wurde 2012 aus Dresden erworben. Sperling ist stolz, dass alles geklappt hat. Und auf die Auszeichnung, die er beim gemeinsamen Abendessen im „Schwan“ erhielt: Ein F-9-Schild, das die Organisatoren ehrt. An seiner Seite: Enkel Janik, 14 Jahre alt, der seinem Opa auf der ganzen Fahrt half.

100 JAHRE „BLUTBLASE“

Hubert ist nicht der einzige Oldtimer von Peter Sperling. Eine beeindruckende Sammlung hat der Merkwitzer bei sich. Darunter auch zweirädrige Modelle. Aber auch ein DKW, auch „Blutblase“ genannt. Ein weiteres Juwel aus Sperlings Sammlung, das 2028 sein hundertjähriges Jubiläum feiert. 20 Jahre dauerte seine Restauration: eine Lebensaufgabe.

ALTE TECHNIK, NEUE FREUNDSCHAFTEN

Die Fahrt führte von Oschatz über

Rückkehr einer 100-Jährigen

OSCHATZ. „Plim“, erklingt es jedes Mal hell, wenn die Besucherinnen und Besucher an der alten National-Registrierkasse kurbeln und sich die Geldschublade öffnet. Seit drei Jahren ist die Kasse der Renner bei den Gästen der neu eingerichteten Waagenausstellung im Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum.

Die Kasse steht auf der Theke eines Ladennachbaus, der zu einer Reihe von interaktiven Stationen zum Mitmachen und Ausprobieren in der neuen Ausstellung gehört, die im Mai 2022 eröffnet wurde. Die Besucher können einen imaginären Preis in die mechanische Registrierkasse eingeben. Hartmut Finger aus Dahleu schenkte damals die Kasse dem Oschatzer Museum, da so eine Rarität im Museumsbestand fehlte.

Während in anderen Museen für derart antike Technik ein Berührungsverbot die Regel ist, hatte der Spender damit keinerlei Bedenken. „Diese Technik ist so robust, dass sie beinahe unkaputtbar ist“, sagt der Dahleuer.

Dennoch könnte auch die alte National-Registrierkasse eines Tages ihren Geist aufgeben. Finger: „So stellte sich recht bald die Frage, ob es nicht ratsam wäre, eine weitere Registrierkasse anzuschaffen.“

Die Frage beantwortete der Sammler, indem er dem Museum jetzt eine weitere antike Registrierkasse aus seinem Bestand schenkte. Er wählte eine seiner leichteren Nationalkassen von etwa 50 Kilogramm aus. In seiner Werkstatt machte er sie fit für einen eventuellen Dauereinsatz.

Als sich Hartmut Finger intensiv mit der Kasse beschäftigte, staunte der Dahleuer nicht schlecht. Der Sammler stellte fest, dass er die

Diese Registrierkasse aus Oschatz hat Hartmut Finger dem Stadt- und Waagenmuseum Oschatz geschenkt.

Foto: Hartmut Finger



Kasse vor genau 30 Jahren auf einem Leipziger Trödelmarkt erworben hatte. Und nicht nur das. Das mechanische Gerät wurde vor genau 100 Jahren hergestellt und am 9. Juli an eine Leipziger Firma verkauft.

In den 1950er-Jahren befand sie sich im Besitz der Oschatzer Firma Hermann Wittig/Lacke & Farben. Diese Firma existierte schon 1937 unter der Adresse Altmarkt 5. Heute befindet hier das Geschäft Uhren & Schmuck Forke.

„Und nun kehrt sie wieder nach Oschatz zurück, nicht weit vom Altmarkt – in die Frongasse. Diesmal für immer“, freut sich Hartmut Finger.

In der Ausstellung im Stadt- und Waagenmuseum stehen Waagen und Produkte aus Oschatzer Produktion im Mittelpunkt. Insgesamt 120 verschiedene Waagen und 60 weitere Ausstellungsobjekte wie Gewichte und Längemaße sind auf einer Fläche von 95 Quadratmeter zu sehen. **FH**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLLIS IMMOBILIEN
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG · Mehrfamilienhäuser · Sonder-eigentum · Gewerbe
03421-7386077 · Guido Ohllis (Inh.) · info@ohllis-immobilien.de

BITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.bitter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf
Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bauland, Eigentumswohnungen
Schmidt Immobilien
www.schmidtimm.de
0175-4145948
Makler seit 1990

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF KUNST- UND SAMMLERMARKT

Hobbybahrer sucht umfrg. Sammlung von TT, N, H0, C, G.
Tel. 0178/ 5549028

Verk. Damenfahrrad 26er, Sammelmassen, 1 Waage, 1 Radio v. 1960 Tel. 03435 622074
Futterkartoffeln zu verk. 0172 3556671

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 603390538. Wir sprechen Deutsch.

Zeitungsleser wissen mehr.



Veranstalter Peter Sperling (M.) mit Enkelsohn Janik (L.) und Unterstützer Johannes Schumann beim F-9-Treffen in Oschatz.



Im F-9-Cabrio mit Siggie und Biggi von Oschatz nach Wermisdorf. Fotos: Kristin Engel



Los geht's! Im F9-Cabrio von Oschatz nach Wermisdorf.

Den Schulweg sicher gestalten

ZUM SCHULANFANG GIBT DER ADAC WICHTIGE TIPPS gerade auch für Verkehrsteilnehmer



Warnblickanlage dürfen daher nicht überholt werden.

SICHEREN SCHULWEG WÄHLEN

Bei der Wahl des Schulweges für ihre Kinder sollten Eltern vor allem auf Sicherheit setzen. Oft sei der schnellste Weg nicht immer der sicherste. Wenn Gefahrenstellen umgangen werden können, sollte man schon auch mal einen längeren Schulweg wählen. Zur besseren Sichtbarkeit der Kinder empfiehlt der ADAC das Tragen von heller Kleidung, Reflektoren oder einer Sicherheitsweste, vor allem dann, wenn es morgens noch dunkel ist.

Damit die Kleinen sicher ankommen, sollte der künftige Schulweg frühzeitig und wiederholt mit den Kindern geübt werden. So können sie sich in Ruhe an die neue Situation herantasten. Denn Erstklässler haben bisher wenig Erfahrung im Straßenverkehr gemacht. Angesichts dieser Dinge setzen viele Menschen auf das „Elterntaxi“ und bringen den Nachwuchs mit dem Auto zur Schule: Das kann jedoch für zusätzliche Gefahren sorgen. Durch regelwidriges Anhalten oder riskante Wendemaneöver kommt es schnell zu unübersichtlichen Verkehrssituationen vor den Schulen und die Unfallgefahr steigt.

OSCHATZ. Am 11. August ist es so weit – die Schule geht wieder los! Ab dann sind morgens und zur Mittagszeit wieder zahlreiche Kinder im Straßenverkehr unterwegs. Darunter auch viele Erstklässler, die sich zum ersten Mal auf den Schulweg begeben.

Verkehrsteilnehmer sollten in Wohngebieten und vor Schulen besonders wachsam sein. Gerade jüngere Kinder können Gefahren, Geschwindigkeiten und komplexe Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen. Nach Einschätzung von ADAC-Verkehrsexperten nehmen Grundschüler ihre Umgebung

noch ganz anders wahr als Erwachsene und reagieren häufig spontan und unüberlegt auf Verkehrssituationen. Dazu komme die geringe Körpergröße – zum einen haben die Kinder wenig Überblick und sind zum anderen neben parkenden Autos und neben Sichthindernissen wie Mülltonnen und Glascontainern von anderen Verkehrsteilnehmern schlecht zu sehen. Vorsicht gilt insbesondere an den Haltestellen der Schulbusse. Kinder überqueren nach dem Aussteigen häufig spontan die Straße vor oder hinter den Bussen. Halte Busse mit eingeschalteter

Achtung Kinder: Wenn am 11. August die Schule wieder losgeht, muss man als Verkehrsteilnehmer vor allem auf die Erstklässler achten. Foto: Steve Bauerschmidt/ADAC

So macht der Schulstart richtig Spaß

Wie Eltern **LECKERE UND AUSGEWOGENE BROTDOSEN** packen

Wenn es nach den Sommerferien „back to school“ heißt, bedeutet das für viele Kinder, wieder ungewohnt lange still zuzusitzen, zuzuhören und nachzudenken – das erfordert eine Menge an Konzentration. Gut, dass es regelmäßige Pausen gibt. Dann essen die Kleinen ihren ausgewogenen und leckeren Pausensnack, der sie mit ausreichend Nährstoffen versorgt. Das schmeckt und hilft, die langen Schultage gut zu meistern. Wir zeigen, worauf Eltern beim Packen der Lunchbox achten sollten und dass das auch pflanzlich lecker gelingt.

WAS GEHÖRT IN DIE BROTDOSE?

Ein Pausensnack sollte schmecken, satt machen und Energie liefern. Für die Brotdose bedeutet das: Ein Mix aus belegten Broten, frischem Obst und Gemüse rohkost enthält alles, was Kinder brauchen, um einen langen Schultag durchzustehen und leistungsfähig zu bleiben. Dabei zu beachten ist, dass Vollkornbrot und -brötchen dank der enthaltenen Ballaststoffe länger satt machen als Weißbrot. Auf süße und stark verarbeitete Snacks wie Donuts oder Schokoriegel sollten Eltern verzichten. Sie enthalten viel Zucker, liefern nur kurzfristig Energie und machen anschließend müde. Das gilt ebenfalls



Mithilfe von Ausstechern werden Pausenbrote zum leckeren Hingucker. Foto: djd/Billy Green/Gayer

für Getränke: Am besten geben Eltern ihren Kindern Wasser oder ungesüßte Tees mit in die Schule.

WELCHER BELAG EIGNET SICH?

Beim Belag sollten Eltern darauf achten, dass dieser nicht zu fettig ist und Nährstoffe enthält. Neben den Klassikern Käse und Wurst gibt es auch immer mehr pflanzliche Alternativen, die sich sehr gut für Kinder eignen. Die veganen Mortadellas von Billie Green beispielsweise gibt es als Klassik, Kirschnapf oder mit

Gartenkräutern – da kommt Abwechslung aufs Pausenbrot. Alle drei Sorten enthalten viel wichtiges Protein und sind reich an ungesättigten Fettsäuren. Zudem sind sie frei von Zusatzstoffen. Als fettarmer Buttersatz eignen sich zum Beispiel Tomatenmark oder vegane Streichcremes. Für Frische und Vitamine auf dem Pausenbrot sorgen Salatblätter, frische Kresse oder Gurken- und Tomatenscheiben.

DAS AUGE ISST MIT

Bei Kindern zählt noch viel mehr

als bei Erwachsenen: Das Auge isst mit! Eine liebevoll hergerichtete Lunchbox stößt auf größeres Interesse, bringt mehr Spaß und wird bestimmt leer gegessen. Billie Green hat hierfür einen einfachen Tipp: Mithilfe von Ausstechern verwandeln sich belegte Brote im Handumdrehen in Sterne oder Herzen und werden so zum leckeren Hingucker. Auch die veganen Mortadellas von Billie Green lassen sich so in Form bringen. Wer möchte, kann hierbei die Kinder einbeziehen, dann macht das Herrichten der Pausenbrote gleich doppeltes Vergnügen! **DJD**

Glückwünsche und Danksagungen zum Schulanfang



Überraschen Sie mit einem ganz besonderen Gruß.

Senden Sie uns dafür eine E-Mail an: keller.carola@sachsen-medien.de oder stellen Sie Ihre Fragen zum Thema telefonisch unter 03421/721053.

Durch eine breit gefächerte Medienpräsenz erreichen Sie bei uns eine große Leserschaft.

SONNTAGSWOCHENBLATT

Mit Begeisterung ins neue Schuljahr

Extraportion Motivation durch Schreib- und Malutensilien in vielerlei Farben

Nach den Ferien sind viele Kinder voller Energie und guter Laune. Damit diese Stimmung nicht sofort im Alltagstrott untergeht, hilft ein Schulstart, der Freude macht und zum Mitmachen einlädt. Wir zeigen, wie Eltern ihre Kinder mit Tipps unterstützen können, die Spaß machen und das Lernen erleichtern.

TIPP 1: LIEBLINGSFARBEN EINPACKEN

Auch wenn in der Grundschule meist nur Schreibfarbe Blau erlaubt ist, spricht nichts gegen bunte Lieblingsfarben im Mäppchen. Der FriXion Ball von Pilot ist ein echtes Farb-Chamäleon: Er ist nachfüllbar und erlaubt das Tauschen von Minen und Gehäusen. So wird aus einem blauen Stift im Handumdrehen ein pinker – mit blauer Tinte natür-



Bunte Stifte machen Spaß und fördern die Kreativität. Foto: djd/Pilot Pen

lich – und bringt Farbe in den Schulalltag! Es gibt den FriXion Ball und die passenden Minen in 15 verschiedenen Schreibfarben.

TIPP 2: ANGST VOR FEHLERN NEHMEN

Ob beim ersten Diktat oder bei Matheaufgaben: Kinder ma-

chen beim Schreiben und Rechnen auch mal Fehler. Doch wenn mehrfach mit Tintenkiller korrigiert oder ganze Wörter durchgestrichen werden, wirken Schulhefte schnell unordentlich. Das kann zu Frust führen und die Motivation mindern. Die radierbare FriXion-Tinte ermöglicht es, Fehler sauber und spurenfrei zu korrigieren. Kein Durchstreichen, kein Tintenkiller – nur eine glatte, saubere Seite, die zum Weitermachen einlädt. So wird das Lernen entspannter, die Hefte bleiben ordentlich und Kinder trauen sich mehr zu.

TIPP 3: KREATIVITÄT FÖRDERN – AUCH AUßERHALB DES UNTERRICHTS

Kinder lieben es, Neues auszuprobieren und einfach drauflos zu kritzeln. Eine kleine Schreibinsel zu Hause mit vielen Stiften

in bunten Farben kann für die Extraportion Motivation sorgen. Hier entstehen selbst gemachte Einladungen zum Geburtstag, individuelle Karten für Oma und Opa oder das erste eigene Tagebuch. So macht Schreiben auch in der Freizeit ganz viel Spaß.

EXTRA-TIPP: STIFTE RECYCELN

Nicht mehr nutzbare Stifte können recycelt werden. Pilot sammelt im Rahmen der Aktion „Schublade auf, Stifte raus!“ kaputte, nicht mehr nachfüllbare Stifte aller Marken, ob aus dem Kinderzimmer, dem Büro oder vom Küchentisch. Gemeinsam mit dem Recyclingpartner TerraCycle werden daraus neue Produkte. **DJD**

Mehr Infos gibt es unter www.pilotpen.de/engagement.

JUNG
BÄCKEREI
seit 1888

Sie finden uns:

- im Edeka
Rudolf-Breitscheid-Str. 2
- am Penny Markt
Badische Straße 3a
- Ostrau
Sachsenstraße 5

Weitere Infos unter:

↓

Tel. 03525 606670
www.bäcker-jung.de

LECKERE SPEZIALBAGUETTES ZUM GRILLEN

LA BAGUETTE BÄRLAUCH KURKUMA

Wir akzeptieren:

OPTIK RÖTHIG
Optische Küche GmbH

GUTES SEHEN & GUTE NOTEN

LIEBLINGSBRILLEN IM KIDSLUB

19,98€ im Monat und die Brille wächst mit. Auf Wunsch jedes Jahr eine neue Lieblingsbrille, inkl. jährlicher Kindersehanalyse, extra dünnen Markenbrillengläsern mit UV-Schutz, Superentspiegelung und Brillenschutzelgel

Termin unter (03435) 92 22 73 oder bequem QR-Code scannen: